

GRUPPENLIGA OST

KV Mühlheim - FC Dietzenbach	1:0
Viktoria Nidda - SG Marköbel	4:2
Kickers Obertshausen - Spvgg. Dietsheim	0:3
SC 1960 Hanau - TSV 07 Höchst	3:1
FSV Bischofsheim - TGM/SV Jügesheim	3:3
1.FC 06 Erlensee - Germania Großkrotzenburg	0:3
Germ. Kl.-Krotzenburg - FC Höchst	1:1
TGS Jügesheim - SG Rosenhöhe OF	1:1
FC 03 Gelnhausen - SG Altenhaßlau/Eid	1:1

1. FSV Bischofsheim	12	8	3	1	37:16	27
2. Viktoria Nidda	12	7	4	1	46:17	25
3. KV Mühlheim	11	7	2	2	24:18	23
4. TGM/SV Jügesheim	12	5	5	2	19:20	20
5. TGS Jügesheim	12	5	5	2	22:14	20
6. FC Höchst	12	5	5	2	27:20	20
7. FC Dietzenbach	12	6	1	5	21:15	19
8. SC 1960 Hanau	12	5	3	4	25:17	18
9. SG Altenhaßlau/Eid	12	5	3	4	20:24	18
10. FC 03 Gelnhausen	12	5	2	5	23:28	17
11. SG Rosenhöhe OF	12	5	1	6	27:23	16
12. Spvgg. Dietsheim	12	5	1	6	24:24	16
13. Germania Großkrotzenburg	12	4	4	4	30:31	16
14. Germ. Kl.-Krotzenburg	12	5	1	6	14:21	16
15. SG Marköbel	12	3	2	7	17:23	11
16. 1.FC 06 Erlensee	12	3	1	8	16:41	10
17. Kickers Obertshausen	12	1	2	9	13:34	5
18. TSV 07 Höchst	11	0	1	10	4:35	1

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr: TSV 07 Höchst - KV Mühlheim, Sonntag, 12. Oktober, 15 Uhr: TSV 07 Höchst - FSV Bischofsheim, TGM/SV Jügesheim - 1. FC 06 Erlensee, Germania Großkrotzenburg - FC 03 Gelnhausen, SG Altenhaßlau/Eid - Germ. Kl.-Krotzenburg, FC Höchst - TGS Jügesheim, SG Rosenhöhe Offenbach - KV Mühlheim, FC Dietzenbach - Vikt. Nidda, SG Marköbel - Kickers Obertshausen, Spvgg. Dietsheim - SC 1960 Hanau



Umkämpftes Spiel: Die Hochstädter (Markus Westenburger, rechts) kamen in Klein-Krotzenburg nicht über ein Unentschieden hinaus. Foto: TAP

Hart bestraft

Drei Punkte Abzug für 1960

Fußball (fs/thb). Das Frankfurter Regionalsportgericht hat den Gruppenligisten SC 1960 Hanau mit einem Abzug von drei Punkten empfindlich bestraft. Grund war die verbale Entgleisung eines Vereinsvertreters, der nach dem Spiel gegen die TGS Jügesheim am 10. August das Schiedsrichtergespann mit den Worten „Ihr ... gehört vergast“, titulierte haben soll. Der vermeintliche Übeltäter konnte zwar nicht identifiziert werden, das Rechtsgremium um den Vorsitzenden Rolf Heller (Eintracht Frankfurt) und seine Beisitzer Reinhold Klöpfer (Kreis Friedberg) und Wolfgang Steinheimer (Kreis Offenbach) sah es aber als erwiesen an, dass er den Hanauern zuzuordnen sei, zumal die angeschuldigte Person nach Aussage von Schiedsrichter Patrick Beck aus Bad Brückenau nach dem verbalen Angriff schnurstracks in die Kabine des gastgebenden Aufstiegers marschierte. Zudem muss der Gruppenligist 200 Euro Geldstrafe zahlen, da der Schiedsrichter weitere nicht druckreife Beleidigungen in seinem Spielbericht notierte. Die Urteile ist diesem Fall sind noch nicht rechtskräftig.

Insgesamt musste sich der Gruppenligist, der von Oktay Uzun und den beiden Vorstandsmitgliedern Selcuk Sürcü und Ocar Sari bei der in Frankfurt-Kalbach stattfindenden Verhandlung vertreten wurde, in insgesamt drei Fällen verantworten. Deutlich glimpflicher fielen die Urteile in den Fällen vom 17. August (Spiel in Mühlheim) und 14. September (Spiel gegen Bischofsheim) aus. Im ersten der beiden Fälle hatte Schiedsrichter Andreas Luschberger (Eltville) Beleidigungen und Bedrohungen eines Hanauer Vorstandsmitgliedes zur Anzeige gebracht. Da der Unparteiische zur Verhandlung nicht erschien, konnte die Vorwürfe nicht bewiesen werden. Die unsportlichen Äußerungen gab das Vorstandsmitglied zu, weswegen sich das Regionalsportgericht zu einer Geldstrafe von 50 Euro entschied. Das gleiche Urteil fielen Heller und seine Beisitzer im dritten Fall. Hier war das Schiedsrichtergespann um Joschka Pfeifer (Rimbach) auf dem Weg zur Kabine von der Tribüne herab mit Flüssigkeit übergeben worden. „Wir haben diesem Zuschauer, der nicht Mitglied in unserem Verein ist, sofort ein einmonatiges Platzverbot erteilt“, erklärte Selcuk Sürcü. Zudem entschuldigten sich die Verantwortlichen des Gruppenligisten beim Schiedsrichter.

Keine Nachsicht gab es dagegen der schwersten Verfehlung. „der Begriff Vergasen ist mit einer dunklen Vergangenheit belegt und wir sind angehalten, im gebotenen Maße solche Äußerungen im Keim zu ersticken“, begründete Rolf Heller den Punktabzug. Die Ermittlungen und Befragungen hätten keinen Zweifel an der Richtigkeit der Schiedsrichter-Aussage gelassen, meinte er. Nach Paragraph 40 der Strafordnung des Hessischen Fußball-Verbandes wird ein Verein, dessen Spieler, Vereinsverantwortliche oder Anhänger sich rassistisch oder menschenverachtend verhalten, mit einer Geldstrafe nicht unter 150 Euro und beim ersten Vergehen mit einem Abzug von drei Punkten bestraft. Sollten weitere Vergehen folgen, werden die Sanktionen noch härter: Sechs Punkte Abzug im Wiederholungsfall, Zwangsabstieg beim dritten Vergehen.

Die Vertreter des SC 1960 Hanau bedauerten das Vorgefallene. „Das ist nicht unsere Art und wir schließen aus, dass es ein Betreuer von uns gesagt hat. Leider konnten wir denjenigen, der diese Aussage getroffen hat, nicht lokalisieren. Wir möchten nicht als rassistischer Verein verurteilt werden und können so etwas auch nicht tolerieren“, erklärte Oktay Uzun.

Hochstadt verliert Anschluss

Gruppenliga: Lage für Erlensee immer bedrohlicher - Bischofsheim nur remis

Fußball (fs/thb). An der Tabellenspitze der Gruppenliga Frankfurt Ost ist der Vorsprung des FSV Bischofsheim wieder auf zwei Zähler zusammengeschrumpft, da die „Frösche“ im Spitzenspiel gegen Ex-Hessenligist TGM/SV Jügesheim nicht über ein 3:3 hinauskamen. Verfolger Nidda (4:2 gegen Marköbel) nutzte die Gunst der Stunde. Der KV Mühlheim hält dank des knappen 1:0-Heimerfolgs gegen den FC Dietzenbach als Tabellendritter Schritt. Der FC Höchst spielte erneut nur unentschieden und muss den Kontakt zur Spitze nach dem 1:1 in Klein-Krotzenburg etwas abreißen lassen. Der SC 1960 Hanau buchte im Heimspiel gegen Schlusslicht TSV Höchst die einkalkulierten drei Punkte ein und bewegt sich im Tabellenmittelfeld. Im Hanauer Kreisduell setzte sich Germania Großkrotzenburg mit 3:0 beim 1. FC Erlensee durch und rehabilitierte sich für die schwache Vorstellung unter der Woche gegen Bischofsheim (1:5). Für die Erlenseer wird die Lage immer bedrohlicher. Genauso wie die SG Marköbel nimmt die Mannschaft von Trainer Bernd Schmidt derzeit einen Abstiegsplatz ein.

**1. FC Erlensee - Germania Großkrotzenburg 0:3 (0:0).** Die Gastgeber beklagten vor dem Anpfiff mit Klafra und Knopp den kurzfristigen Ausfall zweier Stammkräfte. Trainer Bernd Schmidt standen nur noch elf gesunde Akteure zur Verfügung, mit Zimmermann und Svidran nahmen zwei AH-Spieler auf der Bank Platz. In der ersten Hälfte war das Spiel offen und geprägt von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, doch in Abschnitte zwei setzte sich die spielerische Klasse der Großkrotzenburger durch. Capones Doppelschlag ebnete den Gästen den Weg zum Auswärtssieg. Dabei hatten die Hausherrn zunächst zwei gute Chancen nach der Pause zu verzeichnen. Januschka verzog am langen Pfosten stehend und nach einer Standard-situation behinderten sich Hänsel und Schröder gegenseitig. Mit einer weiten Flanke, die über Torwart Herr hinweg segelte, leitete Sebastian Popp den Führungstreffer der Gäste ein. Capone stand am langen Pfosten goldrichtig. Auch beim 0:2 bereitete Popp für Capone vor. „Nach diesem Doppelpack war das Spiel für uns gelaufen“, meinte Erlensees Sportlicher Leiter Chris Sickmann. Seine Mannschaft, die derzeit wahrlich nicht vor Selbstvertrauen strotzt, kassierte sogar noch einen weiteren Treffer, als Grammel sich feindurchsetzte und den Ball ins lange Eck lupfte.

**Viktoria Nidda - SG Marköbel 4:2 (0:1)** Bitterer Nachmittag für die SG Marköbel. Die Hammersbacher führten 2:0 beim Tabellenzweiten Nidda, als sich eine weite Flanke von Michael Heere scheinbar ins Tor der Gastgeber senkte. Der Schiedsrichter gab den Treffer nicht und ahndete im Gegenzug einen Angriff auf Torwart Sticher nicht als Foulspiel. Reiss verkürzte für die Viktoria, die dann das Spiel noch komplett drehte. Nidda begann druckvoll und hatte in der achten Minute die erste Torchance. Sven Diedrich scheiterte bei einem 20-Meter-Schuss an SG-Keeper Sticher. Nach einer halben Stunde verzog auf der Gegenseite Alexander Maisch aus 25 Metern denkbar knapp. Der Marköbeler Führungstreffer resultierte aus einer Standard-situation: Nach einer Ecke stand Benjamin Marx völlig frei und köpfte das Leder zum 0:1 in die Niddaer Maschen (33.). Zwei Minuten vor der Halbzeit hatte Marköbel die nächste gute Tormöglichkeit, doch Sascha Heinz verzog aus 20 Metern. So ging es mit einer nicht unverdienten Gästeführung in die Pause. Nidda

fand auch mit Beginn der zweiten Halbzeit zunächst nicht ins Spiel und verzeichnete im Mittelfeld zu viele leichte Ballverluste. Marköbel nutzte in der 53. Minute einen Fehler der Heimelf im Spielaufbau und erhöhte durch Michael Heere auf 0:2. Erst nach diesem zweiten Gegentreffer ging ein Ruck durch die Niddaer Mannschaft, die dann nach Treffern von Heck, Jannik Jung und Lars Menzel dann doch noch den sechsten Heimsieg im sechsten Heimspiel bejubeln durfte.

**SC 1960 Hanau - TSV Höchst 3:1 (2:1)** In der Schlussphase hatte der Tabellenletzte aus Höchst einen Punktgewinn dicht vor Augen, als ein beim Stand von 2:1 für Hanau ein Freistoß von Besnik Shabani an die Latte klatschte. Hanau agierte zunächst druckvoller. Nach der 2:0-Führung, die Mohamed Gassem und Serhat Yildiz bis zur 38. Minute herauschossen, nahmen die Gastgeber ihren Gegner nach Ansicht von SC-Sprecher Selcuk Sürcü etwas zu leicht. Noch vor der Pause verkürzten die Gäste durch einen von Besnik Shabani verwandelten Elfmeter auf 2:1. Kurz nach der Pause gab es auch auf der Gegenseite Strafstoß, doch der Gefoulte Michele Moscelli schoss das Leder nur an den Pfosten. 1960 vergab durch Travis Parker und Serhat Yildiz gute Möglichkeiten und so blieb Höchst im Spiel. Besonders bei Freistoßen von Shabani wurde es gefährlich, doch auch die Höchstler hatten kein Glück im Abschluss. In der Nachspielzeit machte Antonio Parker für den Favoriten mit seinem Treffer zum 3:1 alles klar.

**FSV Bischofsheim - TGM/SV Jügesheim 3:3 (2:1)** Beide Teams schenkten sich im Spitzenspiel nichts, offenbarten aber auch Schwächen in der Defensive. „Zumindest die neutralen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten“, meinte FSV-Sprecher Klaus Pawlytko. Trainer Sven Reuter hatte wie angekündigt rotiert und unter anderem den am Freitag in Großkrotzenburg dreifach erfolgreichen Hicham Abdessadki zunächst auf die Bank verbannt. Ein Postenschuss des Bischofheimer Danny Hucke war der erste Höhepunkt in einem ereignisreichen Spitzenspiel. Ein Ballverlust von Attanin leitete in der 19. Minute einen gefährlichen Jügesheimer Angriff ein, den Sozzo überlegt abschloss. Der Ausgleich des Spitzenreiters ließ nur fünf Minuten auf sich warten: Nach einer Flanke von links stand Danny Hucke frei und wuchtete die Kugel ins Netz. Auch am 2:1 kurz vor der Pause war Hucke maßgeblich beteiligt. Geschickt spielte er Emmanuel Becker frei, der mit seinem elften Saisontor die Hausherrn in Führung schoss. Zu Beginn der zweiten Hälfte verpasste die Reuter-Elf die Möglichkeit, davonzuziehen. Das 2:2 ging auf das Konto von Moritz Herrchen, der nach einer Freistoßflanke unbedrängt einköpfen konnte. Eine Viertelstunde vor Abpfiff brachte Maximilian Walter nach Vorarbeit von Attanin die Gastgeber das zweite Mal in Führung. Und wieder gleich Jügesheim aus. Nach einem unnötigen Bischofheimer Ballverlust landete der Ball bei Mosquita, der ihn an Torwart Celik vorbei zum 3:3-Endstand (82.) ins Netz schob.

**Germania Klein-Krotzenburg - FC Höchst 1:1 (1:0)** Der FC Höchst leistete sich im ersten Abschnitt zunächst sehr viele Ballverluste. So leitete eine Unkonzentriertheit von Julian Quantz jenen Angriff der Klein-Krotzenburger ein, den Benjamin Wolf per Flugkopfball zum 1:0 abschloss. Die Zuschauer sahen ein über die gesamte Spielzeit umkämpftes und spannendes Spiel, da sich beide Teams auf Augenhöhe begegneten. Die Pausenführung der Gastgeber war nicht unverdient. In Hälfte zwei gewann Höchst zunehmend Oberwasser. Der Ausgleichstreffer gab Auftrieb. Miranda hatte uneigennützig zu Hassan El Idrissi gepasst und dieser unhaltbar zum 1:1 vollendet. Es ging hin und her, beide drängten jetzt auf den Sieg. Die Höchststädter Westenburger (68.) und Niksic (80.) mussten auf der eigenen Torlinie klären. Aufsteiger Klein-Krotzenburg konnte indes froh sein, dass dem Höchststädter Ilker Bicakci an diesem Nachmittag im Abschluss das Pech an den Fußballschuhen klebte. Mehrfach hatte der Neuzugang den Siegtreffer auf dem Fuß, ließ jedoch alle Möglichkeiten aus.

Gruppenliga in der Statistik

**1. FC Erlensee - Germ. Großkrotzenburg 0:3 (0:0)** Erlensee: Herr - Hänsel (58. Scherer), Husic, Gebhardt, Schröder, Rustler, Igne (70. Miletic), Henkel, Gencarelli, Morgese, Januschka  
**Großkrotzenburg:** Schaack; Maicher, Althaus, Noe, Prey (83. Fabian Deines), Grammel, Fröh (75. Kühn), Korlitz, Lobert, Popp (61. Scholz), Capone  
**Tore:** 0:1, 0:2 Domenico Capone (55./60.), 0:3 Max Grammel (75.) - **Schiedsrichter:** Hoffmann (Birkenau) - **Zuschauer:** 100 - **Beste Spieler:** Morgese, Husic / Popp, Grammel

**FSV Bischofsheim - TGM/SV Jügesheim 3:3 (2:1)** Bischofsheim: Celik - Walter, Liuzzo, Saal, Aydin, Renner, Schönherr (74. Andrejic), Attanin, Becker, Schreiber (68. Abdessadki), Hucke  
**Tore:** 0:1 Riccardo Sozzo (19.), 1:1 Danny Hucke (24.), 2:1 Emanuel Becker (45.), 2:2 Moritz Herrchen (57.), 3:2 Maximilian Walter (75.), 3:3 Maikel Mesquita (82.) - **Schiedsrichter:** Silbermann (Bensheim) - **Zuschauer:** 80 - **Beste Spieler:** Attanin, Renner / Hajzeray, Sozzo

**SC 1960 Hanau - TSV Höchst 3:1 (2:1)** Hanau: Oztürk - Sakalikaba, Günel, S. Kurt (76. Azmani), A. Parker, A. Kurt, T. Parker (76. Gültekin), Gassem, Yildiz, Shima, Moscelli (65. Arslan)  
**Tore:** 1:0 Mohamed Gassem (16.), 2:0 Serhat Yildiz (38.), 2:1 Besnik Shabani (42./FE), 3:1 Antonio Parker (89.) - **Schiedsrichter:** Gugel (Bischofsheim) - **Besonderes Vorkommnis:** Hanaus Moscelli schießt Foulelfmeter an den Pfosten (50.) - **Zuschauer:** 110 - **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung / Neis, Shabani

**Viktoria Nidda - SG Marköbel 4:2 (0:1)** Marköbel: Sticher - Hummel, Heinz (70. Dannewitz), J. Maisch, Vetchel, Marx, Völke (83. D. Schildger), Kuhl, Hein, Heere, F. Maisch (88. Rohleder)  
**Tore:** 0:1 Benjamin Marx (33.), 0:2 Michael Heere (53.), 1:2 Raphael Reiss (58.), 2:2 Maximilian Heck (65./FE), 3:2 Jannik Jung (77.), 4:2 Lars Menzel (87.) - **Schiedsrichter:** Waldinger (Marburg) - **Zuschauer:** 130 - **Beste Spieler:** Jannik Jung / Marx, Hein

**Germania Klein-Krotzenburg - FC Höchst 1:1 (1:0)** Höchst: Wiegand - Sebisch, Lehr, Niksic, Westenburger, Quantz (15. Mamic), Pascarella, Miranda, Ljubovic, Bicakci, El Idrissi  
**Tore:** 1:0 Benjamin Wolf (12.), 1:1 Hassan El Idrissi (47.) - **Schiedsrichter:** Faulhaber (Bad Homburg) - **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für den Klein-Krotzenburger Akcay (83.) - **Zuschauer:** 120 - **Beste Spieler:** Müller / Bicakci, Westenburger

**FC Gelnhausen - SG Altenhaßlau/Eideng 1:1 (0:1)** Tore: 0:1 Andreas Geiger (37.), 1:1 Sebastian Rehm (90.+4) - **Zuschauer:** 330 - **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

**TGS Jügesheim - SG Rosenhöhe Offenbach 1:1 (0:0)** Tore: 1:0 Patrick Wehls (85.), 1:1 Evangelos Zornpalas (90./FE) - **Schiedsrichter:** Turinski (Bensheim) - **Zuschauer:** 100 - **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

**KV Mühlheim - FC Dietzenbach 1:0 (0:0)** Tore: 1:0 Mario Nocerino (62.) - **Schiedsrichter:** Frohnapfel (Neuhof) - **Zuschauer:** 120 - **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung / Bozkurt, Amallah

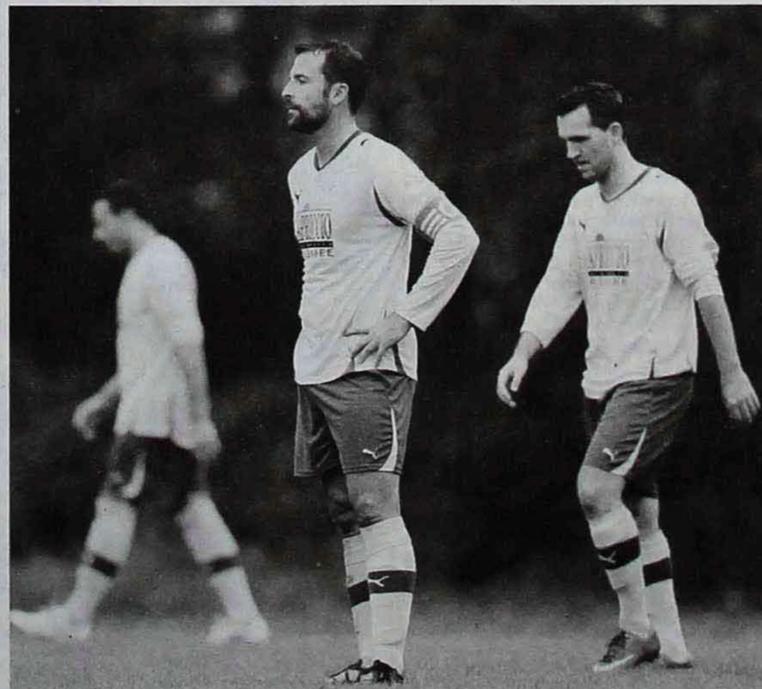
**Kickers Obertshausen - Spvgg. Dietsheim 0:3 (0:1)** Tore: 0:1 Bastian Zinser (28.), 0:2 Nebjosa Nikolov (84.), 0:3 Maximilian Herbert (90.) - **Zuschauer:** 125 - **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen (fs/thb)

KREISOBERLIGA GELNHAUSEN

SG Flörsbachtal - SV Breitenborn	3:1
FC Bayern Alzenau II - SV Altenmittlau	2:0
Germ. Rothenbergen - SV Pfaffenhausen	2:0
VFR Meerholz - SV Bernbach	1:3
FSV Haller - SV Bieber	7:1
VB Oberndorf - SV Neuses	3:2
KG Wittgenborn - TSV Kassel	5:1
Melitia Roth - SV Somborn II	5:1

1. SG Flörsbachtal	12	9	1	2	33:25	28
2. Germ. Rothenbergen	10	8	0	2	30:13	24
3. FC Bayern Alzenau II	11	7	2	2	34:14	23
4. SV Bernbach	10	6	2	2	27:19	20
5. SV Neuses	12	6	2	4	24:23	20
6. VFB Oberndorf	12	6	1	5	25:19	19
7. TSV Kassel	10	6	1	3	23:23	19
8. KG Wittgenborn	11	5	2	4	26:24	17
9. SV Pfaffenhausen	11	5	2	4	19:18	17
10. VFR Meerholz	9	4	0	5	25:21	12
11. SV Altenmittlau	12	3	3	6	20:29	12
12. SKG Mittelgründau	10	3	2	5	17:17	11
13. FSV Haller	10	3	0	7	19:21	9
14. SV Breitenborn	11	2	2	7	15:22	8
15. SV Bieber	10	2	2	6	16:29	8
16. Melitia Roth	9	2	1	6	12:19	7
17. SV Somborn II	10	1	1	8	14:43	4

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr: KG Wittgenborn - Melitia Roth, Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr: SV Breitenborn - Germ. Rothenbergen, Sonntag, 12. Oktober, 15 Uhr: SKG Mittelgründau - FSV Haller, SV Bieber - SV Somborn II, Melitia Roth - Bayern Alzenau II, SV Altenmittlau - VFB Oberndorf, SV Neuses - KG Wittgenborn, SV Pfaffenhausen - VFR Meerholz, SV Bernbach - SG Flörsbachtal



Ratlos: Erlensees Kapitän Tobias Gebhardt (Mitte) ist nach der 0:3-Pleite gegen Großkrotzenburg restlos bedient. Foto: OSDP